

Touringabzeichen 1 Tauglich für begleitete, kurze Touren auf dem Rhein (z.B. Dinslaken)(mit SPRITZDECKE)

- An Land, vor dem Paddeln:
 - Kenntnisse zu Gefahren und Sicherheit auf dem Rhein. Kenntnisse zu Gefahren auf Kleinflüssen, z.B.: Wehranlagen
 - Nutzung von tourenspezifischer Ausrüstung und Kleidung wie z.B. Boot, Paddel, Kälteschutz, Sonnenschutz, Wechselsachen, Schleppleine usw.
 - Richtiges Tragen des Boot, ggf. Nutzung von Bootswagen.
 - Begleitetes Verzurren von Booten auf Fahrzeugdächern oder Anhängern.
 - Theorie zum Wiedereinstieg mit Partnerrettung und Selbstrettung.
 - Kenntnisse zu Gefahren und Sicherheit auf dem Rhein. Kenntnisse zu Gefahren auf Kleinflüssen, z.B.: Wehranlagen
- Auf dem Wasser:
 - sicherer Geradeauschlag in welligem Gewässer.
 - Kombiniertes Anwenden von Vorwärts- und Bogenschlägen sowie Bug- und Heckruder, ggf. Ziehschläge / Wriggen
 - Bootssteuerung durch Ankanten.
 - Routinierte Anwendung der flachen Paddelstütze.
 - Kontrolliertes Anfahren eines Kehrwassers bei Strömung
 - Begleiteter Seitenwechsel auf dem Rhein
 - Ausdauerfahrt auf dem Rhein zum Baggerloch und zurück. (3000 Meter)
 - Teilnahme an mindestens einer begleiteten Rheintour bis Binsheim / Orsoy inkl. Querung. (oder vergleichbare Strecke)
- Im Wasser:
 - Sicherer nasser Ausstieg mit geschlossener Spritzdecke eigenständig und souverän inkl. selbständigem Öffnen der Spritzdecke Unterwasser sowie festhalten von Boot und Paddel.
- An Land, nach dem Paddeln:
 - Aktive Teilnahme beim Laden der Boote und des Material. Selbständiges Reinigen und Trocknen des Bootes, Aufräumen des genutzten Materials, Hilfestellung für Andere.

Touringabzeichen 2 Tauglich für begleitete, längere Touren auf dem Rhein (z.B. Xanten 40km oder Wacht am Rhein 30km)(mit SPRITZDECKE)

- An Land, vor dem Paddeln:
 - Selbständige Nutzung von tourenspezifischer Ausrüstung und Kleidung wie z.B. Boot, Paddel, Kälteschutz, Sonnenschutz, Wechselsachen, Schleppleine usw.
 - Sicheres Tragen des Bootes, ggf. Nutzung von Bootswagen.
 - Selbständiges Verzurren von Booten auf Fahrzeugdächern oder Anhängern. Überprüfung durch den Fahrtenleiter.
 - Übersicht über aktuelle Gefahrensituation auf dem Rhein und Kleinflüssen, zufällige Abfrage durch den Fahrtenleiter während der Tour.
- Auf dem Wasser:
 - effizienter Geradeausschlag auch in welligem Gewässer.
 - Kombiniertes Anwenden von Vorwärts- und Bogenschlägen sowie Bug- und Heckruder, ggf. Ziehschläge / Wriggen
 - Bootssteuerung durch Ankanten, sicherer Umgang mit Steuer und Skeg.
 - Kontrolliertes Anfahren eines Kehrwassers bei Strömung eng hinter der Buhne (mittelgroße Kehrwasser auf Kleinflüssen)
 - Traversieren auf dem Rhein bis zur gegenüberliegenden Seite
 - Teilnahme an mindestens 1 begleiteten Rheintour bis Dinslaken inkl. Querung. (oder Vergleichbare Strecke)
- Im Wasser:
 - Sicherer nasser Ausstieg mit Spritzdecke sowie Erste Übungen zum Wiedereinstieg mit Partnerrettung und Selbstrettung.
- An Land, nach dem Paddeln:
 - Aktive Teilnahme beim Laden der Boote und des Material. Selbständiges Reinigen und Trocknen des Bootes, Eigenverantwortliches Aufräumen des genutzten Materials (Überprüfung durch den Fahrtenleiter), Hilfestellung für Andere.

Touringabzeichen 3 (EPP2) Tauglich für eigenständige, kürzere Touren (Paddler/in über 18 Jahre, min. 2 Personen) auf dem Rhein oder längeren begleiteten Touren entspricht EPP2 (mit SPRITZDECKE)

- An Land, vor dem Paddeln:
 - Routinierte Nutzung von touren-spezifischer Ausrüstung und Kleidung wie z.B. Boot, Paddel, Kälteschutz, Sonnen-schutz, Wechselsachen, Schleppleine usw.
 - Schwimmweste sachgerecht nutzen und den Einsatz witterungsgerechter Kleidung/Schutzausrüstung kennen
 - Gefahren des jeweiligen Gewässers beschreiben (insbesondere Wehr-anlage auf Fließgewässern bzw. Wind- und Wellenbildung auf Seen)
 - Beschreiben der natürlichen und künstlichen Gefahren des Gewässers und erläutern, wie durch vorausschauendes Handeln Risiken minimiert werden können
 - Gefahren bei veränderten Wasserständen eigenständig beschreiben, dabei zutreffendes Beurteilen der Gefahren-, Wind-, Wetter- und Strömungsverhältnisse, Berufsschiffahrt und Schiffsverkehr allgemein.
 - Möglichkeiten der 1. Hilfe grundsätzlich kennen, insbesondere bei Unterkühlung
 - Vormachen des sicheren Verzurrens von Booten und Paddeln beim Dachtransport unter Beachtung der StVO (Straßenverkehrsordnung)
 - Wichtige Vorschriften für den Kanusport auf Binnenschiffahrtsstraßen
- Auf dem Wasser:
 - Sicher beherrschte Paddeltechnik, auch auf bewegtem Wasser. Geradeausfahrt und Kurs halten (im gesamten Fahrtverlauf)
 - Boot aus Vorwärtsfahrt aktiv abstoppen (Anhalten des Bootes aus der Fahrt nach max. 3 Paddelschlägen) und Rückwärtspaddeln über eine Strecke von 25 m zu einem festgelegten Punkt
 - Anwenden eines Ziehschlages beidseitig. Seitliches Versetzen des Bootes (durch Ziehschläge) möglichst um 5 m nach rechts und nach links aus dem Stand
 - Anhalten und Kehrtwende (Drehung um 180 Grad) an allen Uferbereichen; bzw. Kehrwasserfahren auf Fließgewässern
 - Beherrschen der Seilfähre vorwärts bei Strömung oder Wind
 - Teilnahme an mindestens 3 begleiteten Touren im Einer, fließendes Gewässer
- Im Wasser:
 - Kontrolliert Kentern und Aufrichten und Entleeren des Bootes mit Fremdhilfe (T-Lenzen), bzw. selbständig bei Kleinflüssen
 - Eine Wiedereinstiegsmöglichkeit (Partnerrettung) nach Kenterung anwenden (Alternativen möglich, z.B. Heelhook, V-Einstieg, etc.)
 - Wurfsack fachgerecht zur Personenrettung anwenden, alternativ Schleppleine sowie Situationen zur Verwendung des Messers kennen
- An Land, nach dem Paddeln:
 - Selbständiges Laden der Boote und des Material. Selbständiges Reinigen und Trocknen des Bootes, Eigenverantwortliches Aufräumen des genutzten Materials, Hilfestellung für Andere.

Touringabzeichen 4 (entspricht EPP3 Touring: Erwerb extern in Form eines Kurses beim DKV)

Siehe EPP3 Infos beim DKV. S.u.

- A. Der ausgebildete Touringfahrer kann als kompetenter Paddler alleine und als Gruppenmitglied an Touren bei moderaten Bedingungen auf Binnengewässern teilnehmen.
- B. Voraussetzungen Formal – DKV-Ökologiekurs und DKV-Sicherheitskurs Großgewässer/Touring oder adäquate Nachweise (jeweils nicht älter als 3 Jahre); Touringerfahrung auf unterschiedlichen Gewässern (kleine Wanderflüsse, Ströme, Seen) Empfehlung – EPP 2; Workshops zur Theorie: Ausrüstung, Fahrtenplanung, Wetter; Workshop zur Praxis: Paddeltechnik; Erste Hilfe 9 UE
- C. Kenntnisse und Fertigkeiten
 - C.1. Ausrüstung Ziel – Der Kandidat kann die Ausrüstung so wählen, zusammenstellen und beurteilen, dass sie die Anforderung einer Touringfahrt erfüllt und die Sicherheit für sich und die Fahrtteilnehmer gewährleistet. Bestandteile – Einer-Kajak, kanu-touring typisches Boot, unsinkbar, Paddel, Ersatzpaddel Am Paddler – Paddelkleidung (dress for the water not for the air), Spritzdecke, Schwimmweste/ evtl. Helm, Notfallmittel (z.B.: Smartphone – wasserdicht verpackt), Schleppleine; ggf. Contact-Tow, Messer, Triller-Pfeife Mitführen – Ersatzkleidung, Essen und Trinken, Einfaches Reparaturkit, Einfaches Erste-Hilfe-Kit, Kälteschutz, Biwacksack oder Notplane, Hilfsmittel Bootstransport (Gurte oder Bootswagen) Qualität – Routine (s.a. Erläuterung unter E.5.) Prüfungshinweis – Es kann eine Aufgabe sein, ein fremdes Boot, einen fremden Paddler für eine Tour auszustatten.
 - C.2. C.2. Persönliche Paddelfertigkeiten Der Kandidat soll seine Fähigkeit zeigen, sein Boot kundig unter den beschriebenen Bedingungen durch die Verbindung von Körper, Boot und Paddel zu kontrollieren. Dies schließt die Anwendung der verschiedenen weiter unten aufgeführten Techniken ein. Der Paddler soll seine Aktionen aus der aktiven Bereitschaftshaltung (Paddelbox) heraus entwickeln und alle Schläge auf beiden Seiten zeigen.
 - C.2.1. Beladen des Bootes, Heben und Tragen, Starten und Landen Ziel – Der Kandidat kann seine Ausrüstung sinnvoll und windneutral in seinem Boot verstauen. Der Kandidat kann seine Ausrüstung sicher zum und vom Wasser verbringen. Der Kandidat kann in sein schwimmendes Kajak an den regional gegebenen Fluss-/Seenabschnitten ein- und aussteigen. Europäischer Paddel-Pass Deutschland Seite 43 Stand: Februar 2021 Stufe 3 – Blaues Paddel (Touring) Technik – Auswahl eines geeigneten Start- und Landeplatzes; Gebrauch von Bootswagen und Tragegurten, Starten und Landen bei Strömung und leichtem Wellengang, Ein- und Ausstieg mit Auslegertechnik Qualität – Routine Prüfungshinweis – Bei starkem Wellenschlag können Erleichterungen zugelassen werden
 - C.2.2. Effizientes Vorwärtspaddeln Ziel – Der Kandidat kann unter biomechanischen Gesichtspunkten effizient und ökonomisch in seinem Kajak Vortrieb erzeugen. Technik – Aktives Sitzen, Kraftschluss zum Boot; Oberkörperrotation, Beinarbeit, Eintauchen, obere Führhand, Ellenbogen; 4 Phasen des Paddelschlags: Eintauchphase; Durchzugphase; Aushubphase; Wechselphase Qualität – Routine Prüfungshinweis – Aktives Sitzen und Oberkörperrotation muss erkennbar sein
 - C.2.3. Rückwärts paddeln, Stoppen Ziel – Der Kandidat ist in der Lage unter Prüfungsbedingungen (siehe E.3.) ein Ziel effizient in 25 m Entfernung anzusteuern. Der Kandidat kann sein Kajak aus voller Fahrt vor einem Hindernis stoppen. Technik – Rückwärtsschlag mit effizientem Umsetzen des Paddels, rückwärtiges Geradesausfahren und Kurshalten, maximal drei Schläge genügen, um das Boot zum Stehen bzw. in eine leichte Rückwärtsbewegung zu bringen Qualität – Routine Prüfungshinweis – Der Nachweis der Technik kann in ein Rettungsmanöver integriert werden

- C.2.4. Kurshalten Ziel – Der Kandidat kann sein Kajak in Wind und Welle (auch von der Seite oder Achtern) und Strömung durch Kanten und Trimmen (Decklast; Steuer, Skeg) auf den vorgegebenen Kurs führen und dauerhaft halten Technik – Kanten, Heckruder, Ankanten bei leichtem Seitenwind, asymmetrische Paddelhaltung, J- Schlag , S- Schlag Qualität – Einfach
- C.2.5. Richtungswechsel Ziel – Der Kandidat kann sein Kajak unter moderaten Wellen- und Windbedingungen in alle Richtungen sowohl um 90° sowie um 360° drehen. Technik – Kanten (Edging) Lehnen (Leaning), Bogenschlag; Bugruder; Heckruder, Konterschlag, Schlagkombinationen Qualität – Einfach Prüfungshinweis – 360° Wende durch Kombination von Bogenschlag/Kanten sowie flache Stütze Rückwärts/Lehnen
- C.2.6. Seitwärts versetzen, aus dem Stand und aus der Fahrt Ziel – Der Kandidat kann unter moderaten Bedingungen zu jederzeit sein Boot seitlich versetzen sowohl im Stand als auch in Fahrt, ohne das Kajak dabei zu drehen. Europäischer Paddel-Pass Deutschland Seite 44 Stand: Februar 2021 Stufe 3 – Blaues Paddel (Touring) Technik – Ziehschlag (-mitte) (statisch und dynamisch), Wriggen Qualität – Einfach Prüfungshinweis – Körper gut rotiert, Paddelschaft senkrecht, Blatt voll im Wasser.
- C.2.7. Stützen Ziel – Der Kandidat kann sein Kajak unter Prüfungsbedingungen (siehe E.3.) durch die flache Stütze (low brace) stabilisieren. Technik – Aktives Sitzen, Kraftschluss zum Boot, Bereitschaftshaltung, C to C, flache Stütze, Kopfkontrolle Qualität – Einfach Prüfungshinweis – Das Grundverständnis des C to C sollte erkennbar sein
- C.2.8. Kehrwasser fahren (wenn die Prüfung auf einem Fluss stattfindet) Ziel – Der Kandidat kann mit seinem Kajak unter Prüfungsbedingungen (siehe E.3.) in Kehrwässern (hinter Buhnen) einfahren und sicher herausfahren (aktives Kehrwasserfahren). Technik – Aktives Sitzen, Kraftschluss zum Boot, Bereitschaftshaltung, im spitzen Winkel einfahren / Ausfahren und Kanten, evtl. flache Stütze, Blickrichtung Qualität – Einfach Prüfungshinweis – Das Grundverständnis des Kehrwasserfahrens sollte erkennbar sein
- C.2.9. Seilfähre vorwärts (wenn die Prüfung auf einem Fluss stattfindet) Ziel – Der Kandidat sollte versuchen, einen konstanten und moderaten Schwierigkeitsgrad II-Fluss, der 10m breit ist, ohne Höhenverlust zu überqueren, oder einen 20m breiten Fluss mit nicht mehr als einem Kajaklängenverlust. Technik – Es ist wichtig, dass der Querungswinkel angemessen ist und während des Manövers erhalten bleibt. Qualität –
- C.3. Einfach C.3. Sicherheit und Rettung
- C.3.1. Partnerrettung Ziel – Gezeigt werden soll die sichere und schnelle Rettung eines gekenterten Kajakers, mit angemessener Verständigung während der vom Retter kontrollierten Aktion. Als Schwimmer befolgt der Kandidat die Anweisungen des Retters und zeigt einen flüssigen Wiedereinstieg. Technik – T-Lenzung; Umgang mit der mobilen Lenzpumpe, Heel-Hook Qualität – Routine Prüfungshinweis – Sobald eine Person sich mit dem Kopf unter Wasser befindet, gelten besondere Vorsichtsmaßnahmen. Während eine Zweiergruppe übt, sichert eine andere Zweiergruppe diese ab.
- C.3.2. Push and Pull; Gebrauch der Schleppleine Ziel – Der Kandidat kann in Gefahrenmomenten durch Push and Pull ggf. mit ContactTow ein Gruppenmitglied über eine kurze Distanz verbringen Technik – Push- & Pull; Support Schlepp mit Leine in Reihe, Allein und im Floßschlepp Prüfungshinweis – Kurze Klarier- und Kontaktzeiten; Schleppsystem muss auch unter Zug gelöst werden können. Europäischer Paddel-Pass Deutschland Seite 45 Stand: Februar 2021 Stufe 3 – Blaues Paddel (Touring)
- C.4. C.4. Sozialkompetenz
- C.4.1. Persönliches Risikomanagement Die Prüfung muss zeigen, dass der Kandidat - seine persönliche Leistungsfähigkeit objektiv einschätzen kann. - zur kritischen Selbstreflexion fähig ist.
- C.4.2. Achtsamkeit gegenüber den Anderen Die Prüfung muss zeigen, dass der Kandidat - die Erfahrung und Urteilskraft hat, um zuverlässig als Gruppenmitglied bei mäßigen

Tourenbedingungen zu handeln, - Gefahren identifizieren und geeignete Routen, z.B. um Felsen sicher zu umfahren, wählen kann, - den Umgang mit der gesamten für einen Tagestrip notwendigen Ausrüstung beherrscht, auch was die persönlichen Bedürfnisse betrifft, - gute Gruppen-Netiquette zeigt, nämlich Zusammenbleiben in der Gruppe und gleichzeitig jedem Teilnehmer genügend Raum lassen, - die Bedeutung dessen, was um ihn und die anderen herum passiert, versteht, - nicht für andere verantwortlich ist, aber mit ihnen zusammenarbeitet und dazu beiträgt, dass sich alle Teilnehmer gegenseitig in angemessener Weise unterstützen.

C.4.3. Paddeln als kompetenter Teil einer geführten Gruppe Der Kandidat muss zeigen, dass er ein weites Spektrum unterschiedlicher Situationen auf unterschiedlichen Gewässern (Kleinfluss, Strom, See) beherrscht wie Buhnen, Häfen, Strände, Schiffsverkehr und natürliche Hindernisse, Wind und Wellen... Der Kandidat soll die Tourenplanung nachvollziehen können und auf Nachfrage ggf. Alternativen für Route oder Gruppe unterbreiten können. D. Theorie / Praxiswissen

D.1. Ausrüstung siehe oben C.1. Ausrüstung

D.2.D.2. Planung

D.2.1. D.2.1. Fahrtenplanung Ziel – Der Kandidat soll Kenntnis über das zu paddelnde Gewässer zeigen und wissen, welche Planungsgrundlagen für dieses Gewässer genutzt werden sollten. Er sollte die Planung des Fahrtenleiters nachvollziehen können. Inhalt - Grundlagenkenntnisse der Bundeswasserstraßenordnungen - Grundlagenkenntnisse der Betonung, Wasserstraßenzeichen - Kenntnis der Planungsgrundlagen, z.B. Flussführer und spezielle Wasserkarten (z.B. Jübermannkarten) - Entfernung und Paddelzeit berechnen können. Prüfungshinweis – Der Kandidat sollte in der Lage sein die Navigation / Fahrtenplanung des Fahrtenleiters nachzuvollziehen und ggf. hinterfragen können. Europäischer Paddel-Pass Deutschland Seite 46 Stand: Februar 2021 Stufe 3 – Blaues Paddel (Touring)

D.2.2. D.2.2. Wetter Ziel – Verfügt über Kenntnis der verschiedenen Quellen für die Wettervorhersage und wie diese auf die Bedingungen einer Tagestour anzuwenden sind. Inhalt – Wetterbericht, über Fernsehen/Radio, digitale Quellen / Apps für Wettervorhersagen Prüfungshinweis – Der Kandidat sollte jederzeit die Wetterbedingungen innerhalb der nächsten 24 Stunden kennen und daraus mögliche Konsequenzen für die Fahrtenplanung ableiten können.

D.2.3. D.2.3. Befahrungs-/Betretungsregeln Ziel – Der Kandidat sollte sowohl über regionale und nationale Beschränkungen, aber auch über die Freiheit, auf Seen und Flüssen zu paddeln Bescheid wissen. Inhalt – Informationsquellen: komplette aktuelle Befahrungsregeln aufgeführt auf der Internetseite www.kanu.de, aktuelles Sportprogramm (die meist genutzten Flüsse mit deren Beschränkungen), Regeln und Bestimmungen für eine Planung

D.2.4. D.2.4. Umwelt Ziel – Der Kandidat solle sich bewusst sein, dass er in sensibler Umgebung unterwegs ist und eine Mitverantwortung für Umwelt und Lebewesen hat. Daraus folgt, dass sich der Kandidat sorgsam gegenüber der lokalen Tier- und Pflanzenwelt, ihrem Habitat und Schutzbestimmungen verhält. Verhaltensregeln müssen bekannt sein und befolgt werden. Inhalt – Outdoor-Verhalten / Leave no trace (Umgang mit Müll, Toilettengang, etc.) Prüfungshinweis – Wesentlich sind die Kenntnisse, die dazu führen, dass die Tour keine ökologische Belastung darstellt.

D.3.D.3. Sicherheit auf Seen und Flüssen (Binnengewässer) Ziel – Der Kandidat kennt die Risiken auf Seen und Flüssen. Er kann diese vermeiden bzw. den Fahrtenleiter in bestimmten Situationen darauf hinweisen. Inhalt - Sicherheitsvorkehrungen auf Touren - potentielle Gefahren durch äußere Umstände, andere Verkehrsteilnehmer und den Schiffsverkehr

D.4.D.4. Achtsamkeit in der Gruppe siehe C.4.2.

D.5.D.5. Hypothermie -Verhalten im kalten Wasser Ziel – Der Kandidat kennt die wichtigsten Zeichen und Symptome von Unterkühlung und verfügt über Kenntnis und Ausrüstung Hilfe zu leisten. Technik – Anzeichen von Unterkühlung, einfache Hilfsmittel zur Vermeidung bzw. zur Hilfeleistung

(Regenkleidung, Müllsack, etc.), Maßnahmen bei Unterkühlung Prüfungshinweis – Die Kandidaten können in einem Szenario mit Anweisung des Fahrtenleiters gemeinsam einen Unterkühlten versorgen. Europäischer Paddel-Pass Deutschland Seite 47 Stand: Februar 2021 Stufe 3 – Blaues Paddel (Touring)

D.6.D.6. Hyperthermie/Hitzschlag Ziel – Der Kandidat kennt die wichtigsten Zeichen und Symptome von Überhitzung/Hitzschlag und verfügt über Kenntnis und Ausrüstung Hilfe zu leisten. Technik – Ursachen und Anzeichen von Überhitzung, einfache Hilfsmittel zur Vermeidung bzw. zur Hilfeleistung (Flüssigkeitszufuhr, Sonnenschutz, etc.), Maßnahmen bei Überhitzung/Hitzschlag Prüfungshinweis – Die Kandidaten können in einem Szenario mit Anweisung des Fahrtenleiters gemeinsam einen Überhitzten versorgen.

E. Prüfungsbedingungen

E.1. Vorerfahrungen (siehe Voraussetzungen zur Prüfung)

E.2. Örtlichkeiten der Prüfung Grundsätzlich Binnengewässer, kleinere Wanderflüsse ebenso wie Ströme und Seengebiete – Zahmwasser 3

E.3. Wetterbedingungen Wind: moderat Wellen: mäßiger Wellengang Strömung: Zahmwasser 3

E.4. Prüfungsfahrt Ca. 4 Std. zügiges Paddeln in der Gruppe unter moderaten Bedingungen inkl. Pause

E.5. Qualitative Prüfungskriterien Die praktischen Prüfungsinhalte lassen eine qualitative Einschätzung in drei Qualitätsniveaus zu: Einfach – Der geprüfte Vermittlungsinhalt entspricht einmalig den Mindestanforderungen unter einfachen Bedingungen. Routine – Der geprüfte Vermittlungsinhalt kann in gleichbleibender Qualität unter moderaten Bedingungen immer wieder abgerufen werden. Demoqualität – Der geprüfte Vermittlungsinhalt kann auch unter sehr anspruchsvollen äußeren Bedingungen zu jeder Zeit auf höchstem Niveau dargeboten werden.

E.6. Prüfer Der verantwortliche Prüfer muss mindestens DKV-Kanu-Fachübungsleiter und im Besitz des EPP 4 des Prüfungsfachgebietes Touring sein.

E.7. Prüfungsablauf Die Prüfung kann an einem Tag abgenommen werden. Sie beinhaltet den praktischen Teil einer Prüfungsfahrt inkl. eines integrierten theoretischen mündlichen Teils. Der theoretische Teil kann auch mit einem schriftlichen Test mit ca. 20 Fragen zum Prüfungsgebiet vorgenommen werden. Dies muss vor der Prüfungsfahrt geschehen. Europäischer Paddel-Pass Deutschland Seite 48 Stand: Februar 2021 Stufe 3 – Blaues Paddel (Touring) Der Ausbilder/Prüfer entscheidet über persönliche als auch materielle Voraussetzungen. Grundlage der Beurteilung sind ausschließlich die während der Veranstaltung gezeigten Leistungen. Zensuren werden nicht erteilt. Das Prüfungsergebnis wird von dem Ausbilder festgelegt und begründet sowie dem Kandidaten direkt im Anschluss mitgeteilt. Das Ergebnis ist nicht anfechtbar.